

Lehren der Geschichte beachten — Gegenwart und Zukunft meistern

In der politischen Massenarbeit, die unter der Führung der Parteiorganisation der Mathias-Thesen-Werft Wismar geleistet wird, hat die Geschichtspropaganda einen wichtigen Platz. Ein Schwerpunkt unserer Geschichtspropaganda ist, die erfolgreiche Entwicklung unserer Werft seit ihrer Gründung vor 30 Jahren darzustellen. Mit geschichtlichen Tatsachen wollen wir beispielsweise die Grundüberzeugung vertiefen, daß der von der Arbeiterklasse der DDR unter der Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei und in brüderlicher Zusammenarbeit mit der Sowjetunion beschrittene Weg richtig ist, daß nur der Sozialismus in der Lage ist, die entscheidenden Fragen des Lebens im Interesse der arbeitenden Menschen zu lösen.

Geschichtspropaganda ist für uns keine Kampagnearbeit, sie wird ständig geführt. Einbezogen sind unsere Parteiveteranen, die in Veranstaltungen der Partei und der Massenorganisationen aus ihrem Leben berichten und ihre Erfahrungen darlegen. Systematisch vermitteln wir geschichtliche Fakten und Erkenntnisse in unserer Betriebszeitung und in anderen Materialien für die politische Massenarbeit. Aus Anlaß des 30. Jahrestages der Gründung unserer Werft begannen wir mit dem Schreiben des ersten Kapitels unserer Betriebsgeschichte. Von ganz besonderer Bedeutung für die Geschichtspropaganda ist aber das vor einigen Jahren in unserer Werft eingerichtete Tradi-

tionskabinett. Referenten, Propagandisten und Agitatoren holen sich hier Anregungen. Im Traditionskabinett treffen sich unsere Brigaden mit ihren Patenklassen. Die sozialistischen Kollektive nutzen es, um sich mit der Betriebsgeschichte vertraut zu machen, und Besucher der Werft erhalten hier einen Eindruck von den Leistungen, die unsere Werftangehörigen in den vergangenen 30 Jahren vollbrachten.

SU stand immer fest an unserer Seite

Unser Traditionskabinett vermittelt viele Erkenntnisse aus der 30jährigen Geschichte unserer Werft. Eine davon ist: Nur durch die brüderliche Zusammenarbeit mit der Sowjetunion war es möglich, erfolgreich den Weg zum Sozialismus zu beschreiten. Die im Programmwurf der SED enthaltene Feststellung trifft voll und ganz auf die Erfahrung zu, die die Angehörigen unserer Werft aus der Geschichte ziehen können: Die unverbrüchliche Freundschaft und Zusammenarbeit mit der KPdSU und dem Sowjetvolk war, ist und bleibt Kraftquell und Grundlage für die Entwicklung der DDR.

In unserem Kabinett vorliegende Dokumente sagen aus, daß am 27. April 1946 13 Schiffsbauer in Wismar eintrafen. Ihr Auftrag lautete, in Wismar eine Schiffsreparaturwerft aufzubauen.

Wie ist dieser Auftrag zu verstehen? Aus vielen im Kabinett vorliegenden Dokumenten geht hervor, daß die sowjetischen Soldaten nicht nur

Ständig besucht ist das Traditionskabinett im VEB Mathias-Thesen-Werft Wismar. Die Besucher erhalten hier einen interessanten Einblick in die 30jährige Geschichte der Werft.

Foto: Volster

